

ADVENTKRANZSEGNUNG im BSZ Hartberg 2008

am Mo 1.12.2008

Eröffnung: Lied: Von Anfang an

Begrüßung - Priester

Gebet: Guter Gott, wir kommen zu Dir in den ersten Tagen des Advents dieses Jahres. Wir haben Zeichen mitgebracht, den Adventkranz mit den Kerzen, die uns bewusst machen sollen, was für unser Leben wichtig ist. Du willst von uns, dass wir Hoffnung haben und dass wir in unserem Leben Licht und Zuversicht verbreiten. Lass uns jetzt hinhören, was Du uns in dieser Stunde sagen willst und lass Dein Wort ankommen in unseren Herzen.

Trompetenstück

Bibelstelle (Mt 3,1-12)

In jenen Tagen trat Johannes der Täufer auf und verkündete in der Wüste von Judäa: Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe.

Er war es, von dem der Prophet Jesaja gesagt hat: Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Straßen!

Johannes trug ein Gewand aus Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Hüften; Heuschrecken und wilder Honig waren seine Nahrung.

Die Leute von Jerusalem und ganz Judäa und aus der ganzen Jordangegend zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen.

Als Johannes sah, dass viele zur Taufe kamen, sagte er zu ihnen: Ich taufe euch nur mit Wasser zum Zeichen der Umkehr. Der aber, der nach mir kommt, ist stärker als ich, und ich bin es nicht wert, ihm die Schuhe auszuziehen. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen.

Lied: Oh when the saints

Bereitet dem Herrn den Weg (Johannes: Bereitet dem Herrn den Weg! Baut ihm eine gute Straße!)

Priester: Hinführung zum Spiel

Sophie.: Habt ihr gehört? Wir sollen eine Straße bauen, eine Straße für den Herrn!

Xaver: Mit Vergnügen! Wir bauen ihm eine schöne, breite und ebene Straße, auf der er bequem gehen kann.

Urban: Und links und rechts der Straße pflanzen wir hübsche Alleebäume.

Maxi: Wir sollten auf jeden Fall auch einen großen Triumphbogen errichten und diesen mit bunten Blumen und Spruchbändern schmücken.

Ayla: Wenn der Gast dann kommt, empfangen wir ihn mit bunten Luftballons, mit Papierfähnchen und mit Jubelrufen.

Alle: Oh, das wird ein schöner Tag werden!

Victoria (Johannes d.T.): Geht nur heim, liebe Leute! So will der Herr nicht empfangen sein!
(Die Kinder gehen kopfschüttelnd und enttäuscht ab.)

Victoria (Johannes d.T.): Bereitet dem Herrn den Weg! Baut ihm eine gute Straße!

Daniela: Habt ihr gehört? Der Herr wird kommen! Das gibt eine Sensation!

Julia: *(mit Zeitung)* Ich muss unbedingt mit ihm ins Gespräch kommen. Ich will doch in unserer Zeitung einen großen Bericht über ihn bringen.

Philipp: Ich werde ihn zu uns ins Fernsehstudio bitten.

Christina: Und per Satellitenübertragung werden wir dieses Interview mit ihm in alle Welt ausstrahlen!

Jana: *(mit Fotoapparat)* Und ich will viele schöne Fotos von ihm machen.

Alle: Ja, das gibt eine Sensation!

Victoria (Johannes d.T.): Geht nur heim, liebe Leute! So will der Herr nicht empfangen sein!
(Die Kinder gehen achselzuckend und enttäuscht ab.)

Victoria (Johannes d.T.): Bereitet dem Herrn den Weg! Baut ihm eine gute Straße!

Lukas: Ich bin Bürgermeister an diesem Ort. Ich werde - wie bei allen wichtigen Anlässen - eine Rede halten.

Lena: Ich bin Mitglied des Gemeinderats. Auch ich werde dabei sein. Große Empfänge lasse ich mir nie entgehen.

Katrin: Ich bin Polizist. Wenn der hohe Gast kommt werde ich auf unseren Straßen und Plätzen für äußerste Disziplin sorgen.

Magdalena: Ich bin der Schulleiter an der hiesigen Volksschule. Ich werde heute noch beim zuständigen Schulamt einen Antrag stellen, dass an diesem Tag alle Schüler und Lehrer schulfrei haben.

Lisa König: Ich bin Lehrer an der Volksschule. Ich werde mit meinem Komödienstadl-Ensemble extra nette Stücke einüben, um den hohen Gast zu erfreuen.

Lisa Kleinhappl: Ich habe kein Amt. Aber ich bin sehr neugierig. Wenn es etwas Neues gibt, bin ich immer dabei.

Victoria (Johannes d.T.): Geht nur heim, liebe Leute! So will der Herr nicht empfangen sein!

Alle: So will der Herr nicht empfangen sein? *(Die Kinder gehen ratlos ab.)*

(Kerze für Johannes - Die folgenden Tln haben Kerzen in der Hand)

Victoria (Johannes d.T.): Bereitet dem Herrn den Weg! Baut ihm eine gute Straße!

Johannes: Ich bin eine alte Frau. Ich bin so oft allein. Meistens habe ich keinen Menschen, der mit mir spricht. Wie wäre ich glücklich, wenn der hohe Gast ein paar Worte mit mir wechseln würde.

Antonia: Ich war zwanzig Jahre verheiratet. Nun hat mich mein Mann verlassen. Warum hat er das getan? Ob der hohe Gast wohl eine Antwort auf diese Frage weiß?

Felix: Es macht mich traurig, dass ich oft von Hass, Neid und Eifersucht erfüllt bin. Ob mich der hohe Gast wohl von diesen schlechten Gefühlen befreien kann?

Magdalena: Ich bin eine Schülerin an unserer Volksschule. Ich habe liebe Eltern, nette Geschwister und ein schönes Zuhause. Es tut mir leid, dass es nicht alle Kinder so gut haben wie ich. Aber vielleicht kann der hohe Gast alle armen und traurigen Kinder froh und glücklich machen.

Rebekka: Ich bin Ärztin und fühle mich überlastet. Oft ist der ganze Tag eine einzige Hetze. Ob ich von dem hohen Gast wohl lernen kann, wie ich trotz des Zeitdrucks dem einzelnen Kranken noch menschlich begegnen kann?

Tomas: Ich bin der Pfarrer an diesem Ort. Es ist erschütternd, wie wenige Kinder am Sonntag zum Gottesdienst kommen. Ob mir der hohe Gast wohl helfen kann, die Kinder für die heilige Messe zu begeistern?

Victoria (Johannes d.T.): *(mit Licht)* Seid getrost, liebe Leute! Wartet auf den Herrn! Freut euch! Denn er wird euch besuchen und mit euch reden. Er wird euch in eurer Einsamkeit trösten und eurem Leben einen neuen Sinn geben. Er wird euch all eure Schuld vergeben. Er wird euch von Hass, Neid und Eifersucht befreien und euer Herz mit Liebe füllen. Er wird die Armen und Traurigen froh und glücklich machen.

Er wird die Gehetzten beruhigen, die Kranken heilen und alle Herzen für Gott begeistern. Freut euch, der Herr ist nah!

(Johannes zündet nun den Kindern 17- 23 ein Licht an als Zeichen für den kommenden Erlöser und Herrn. Anschließend singen alle.)

Ansprache

Lied: Jesus wohnt in unsrer Straße

Segnung der Adventkränze

Pr.: Gepriesen bist du Herr, unser Gott.

1.: Gott, du hast alles geschaffen, alles ist für uns da.

Wir loben Dich.

A.: Wir preisen Dich.

2.: Jesus hat uns Licht und Leben gebracht

Wir loben Dich.

A.: Wir preisen dich.

3.: Du willst, dass wir mit Freude und Hoffnung leben.

Wir loben Dich.

A.: Wir preisen Dich.

4.: Dein Geist wirkt durch uns und weist uns den rechten Weg.

Wir loben Dich.

A.: Wir preisen Dich.

P.: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

A.: Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit

P.: Amen.

Pr.: Lasset uns beten

Wir danken Dir, Herr unser Gott. Du schenkst uns auch in diesem Jahr wieder die Freude des Advents. Wir dürfen in Hoffnung und Zuversicht deinen Sohn erwarten, Christus unseren Erlöser.

Segne + diese Kränze und lass uns in den kommenden Tagen in der Gnade wachsen.

Segne auch die Kerzen. Sie mögen uns in diesen Tagen an Jesus Christus erinnern, der jeden Menschen erleuchten will. Wie wir an jedem Sonntag ein neues Licht an diesem Kranz entzünden, so lass uns in der Liebe Christi wachsen.

Darum bitten wir durch Christus unsern Herrn.

Entzünden der Kerzen

Lied: Wir sagen euch an

Fürbitten:

Herr, unser Gott!

In diesen Tagen des Advent erwarten wir mit Sehnsucht dein Kommen.

Hoffnungen und Ängste begleiten diese Erwartung.

Darum bitten wir voll Vertrauen:

1. Erfülle durch dein Kommen die Sehnsucht der Menschen nach Frieden und Gerechtigkeit
2. Öffne unsere Herzen für die Not der Hungernden in der Welt.
3. Lass uns Zeit finden für die Einsamkeit in unserer nächsten Umgebung.
4. Schenke den Menschen, die ohne Mut sind, deine besondere Kraft.
5. Lass die Menschen mitten in der Hektik des Advents Ruhe und Stille finden.
6. Hilf uns, dass wir deine Nähe in Jesus erkennen und daraus leben.
7. Führe unsere Verstorbenen aus dem Dunkel des Todes in dein Land des Lichtes und des Friedens.

Denn du wirst kommen und die ganze Welt aus allen Gefahren in das Licht deiner Herrlichkeit führen.

Lasst uns beten wie der Herr uns zu beten gelehrt hat

Vater unser

Schlussegen

Lied: Let it snow